

## Erinnerung und Gedächtnis. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt

Initiative: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 19.03.2001

Laufzeit: 5 Jahre

Im Zentrum steht das sogenannte "autobiographische Gedächtnis" also der sich erinnernde Mensch, der auf eine Episode seines Lebens zurückblickt. Diesem autobiographischen Gedächtnis kommt zumindest in hoch individualisierten Gesellschaften die geradezu unverzichtbare Rolle zu, dass das Subjekt durch Reinterpretation der Vergangenheit zu jedem Zeitpunkt über ein kohärentes Selbstbild und ein konsistentes Identitätsgefühl verfügt, um auf der Grundlage der vergangenen und gegenwärtigen Erfahrungen zielgerichtete Zukunftsorientierungen entwickeln zu können. Die Beziehung der Erinnerungsinhalte zu faktischen Geschehnissen und Erlebnissen ist komplex, sowohl bei der Encodierung wie beim Abruf kulturell, sozial und situativ kontextualisiert und in jedem Fall emotional bewertet. In einer Zusammenführung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Erinnerungsforschung mit der neurowissenschaftlichen Gedächtnisforschung soll ein interdisziplinäres Entwicklungsmodell des autobiographischen Gedächtnisses konzipiert werden. Dazu sollen bei 30 Erwachsenen autobiographische Interviews und teilstandardisierte Interviews durchgeführt und bildgebende Verfahren der funktionellen Magnetresonanztomographie sowie der Magnetenzephalographie eingesetzt werden.

### Projektbeteiligte

#### **Prof. Dr. Harald Welzer**

Kulturwissenschaftliches Institut Essen  
(KWI)  
Center for Interdisciplinary Memory Research (CMR)  
Essen

#### **Prof. Dr. Hans J. Markowitsch**

Universität Bielefeld  
Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft  
Abteilung für Psychologie  
Arbeitseinheit 14 - Physiologische Psychologie  
Bielefeld